

MUSEUM FÜR MUSIKAUTOMATEN SEEWEN SO

Sammlung Dr. h.c.
Heinrich Weiss-Stauffacher

Museum für
Musikautomaten
Bollhübel 1
CH-4206 Seewen SO

Tel. +41 61 915 98 80
Fax +41 61 915 98 90
www.musikautomaten.ch

Seewen, im April 2013

„The Happy Jazz-Band“ spielt auf Knopfdruck

Im Tanzsaal des Museums für Musikautomaten in Seewen SO hat das kürzlich erworbene Orchestrion „The Happy Jazz-Band“ eine neue Heimat gefunden und begeistert seit Mitte April die Besucherinnen und Besucher mit Musik aus den Goldenen Zwanzigern!

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts versuchten unzählige Fabrikanten ihr Glück mit der Herstellung von Musikautomaten, in welche sie richtige Instrumente einbauten. Durch Knopfdruck oder den Einwurf von Münzen konnte man die Musik zum Spielen bringen. Gastwirte und Besitzer von Tanzsälen nutzten diese sogenannten Orchestrionen gerne und sparten so die Kosten für Musiker, die bis anhin zum Tanz aufgespielt hatten.

Das neu restaurierte „The Happy Jazz-Band“-Orchestrion im Tanzsaal des Museums für Musikautomaten lässt die Musik der Goldenen Zwanzigerjahre auferstehen. Die auf gelochten Papierrollen festgehaltenen Rhythmen – von Foxtrott über Twist und Samba bis hin zu Marschmusik – lassen den Füßen keine Ruhe.

Das Orchestrion wurde von der Firma Popper & Co. in Leipzig zu Beginn der 1920er Jahre hergestellt und gehört in die Reihe der Popper Welt-Pianos „Konzertist“. Seinen treffend gewählten Namen „The Happy Jazz-Band“ betonen zusätzlich die drei munteren, auf der grossen Trommel aufgemalten Jazzer.

Die ganze „Jazzband“ ist oberen Teil des selbstspielenden Instruments untergebracht: Ausgerüstet mit grosser und kleiner Trommel, Becken, Triangel und Kastagnette lässt das Orchestrion, dank einer mechanischen Vorrichtung am Klavier, selbst Mandolinenklänge ertönen. Das Klavier konnte wie üblich über die Tastatur, alternativ aber auch mit Hilfe von Musikrollen gespielt werden. Hergestellt hat den Klavierteil des Orchestrions wahrscheinlich die Firma Geyer in Eisenberg/D, eine Pianoproduktionswerkstätte, die später in die Klavierbaumanufaktur Wilhelm Steinberg und schliesslich 1989 in die Thüringer Pianoforte GmbH überging – und somit auch heute noch besteht.

Das Museum konnte dieses fröhliche und zum Tanzen verführende, aber auch Nicht-Tänzer faszinierende Orchestrion 2012 aus Schweizer Privatbesitz erwerben. Ausgestattet mit 20 Lochbändern aus Papier, die bis 28 m lang sind und meist mehrere Melodien enthalten, unterhält es das Publikum stimmungsvoll.

Zu sehen und zu hören ist das **Orchestrion „The Happy Jazz-Band“** ab sofort täglich von Dienstag bis Sonntag auf der Führung durch die permanente Ausstellung. Die einstündigen Führungen beginnen jeweils um 12.20, 14.40 und um 16.00 Uhr.

Nähere Auskünfte zum Museum für Musikautomaten Seewen SO finden Sie auch auf der Webseite unter www.musikautomaten.ch.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

MUSEUM FÜR MUSIKAUTOMATEN SEEWEN SO

Sammlung Dr. h.c.
Heinrich Weiss-Stauffacher

Museum für
Musikautomaten
Bollhübel 1
CH-4206 Seewen

Tel. +41 61 915 98 82
Fax +41 61 915 98 90
www.musikautomaten.ch

Das Museum für Musikautomaten Seewen SO gehört organisatorisch zum Bundesamt für Kultur. Weitere Museen der Schweizerischen Eidgenossenschaft sind das Schweizerische Nationalmuseum in Zürich, Prangins und Schwyz, die Sammlung Oskar Reinhart in Winterthur, das Centre Dürrenmatt in Neuchâtel und das Museum Vela in Ligornetto.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen zur Verfügung:

Verena Schaltenbrand Obrecht
Marketing & Öffentlichkeitsarbeit des Museums
Tel. 061 915 98 89 (Dienstag- und Donnerstagmorgen, Mittwoch ganztags)
E-Mail: verena.schaltenbrand@bak.admin.ch

Web: www.musikautomaten.ch

Diverse Abbildungen des Museums und entsprechender Instrumente stehen auch auf der Website zum Download zur Verfügung.